

Wohnberatung Wohnen im Alter e.V.



Verein für Beratung zu Wohnraumanpassungen und
Barrierereduzierung sowie Beratung zu Hilfs-und
Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag



...weil es zu Hause am schönsten ist.

Wohnen heißt ...



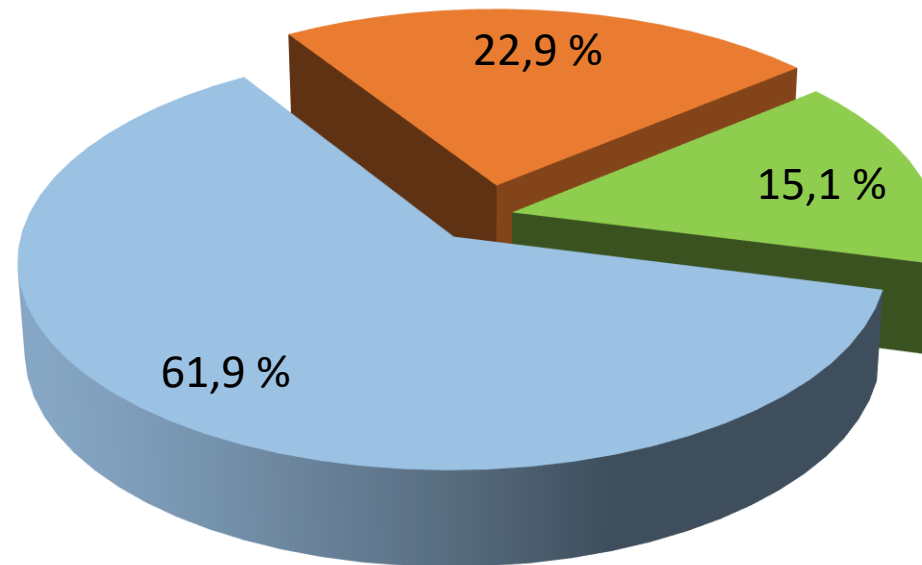
... abgeleitet aus dem althochdeutschen *wonên* in seiner Urbedeutung "**gern haben**", "**wünschen**", "**zufrieden**" und „**gewohnt sein**“.

Mit "wohnen" wird verdeutlicht, wo der Mensch "**verweilt**", "**sich aufhält**" und seine persönliche Ortsbindung, also "**seinen Wohnsitz**" hat.

Wohnen gehört zu den elementaren Bedürfnissen des Menschen und steht für **Sicherheit, Schutz, Geborgenheit, Kontakt** und **Kommunikation**.

Hoher Wert des Wohnens → Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 Grundgesetz)

Bevölkerungsstruktur der Hansestadt Lübeck in drei Altersgruppen



- 0 - 17 Jahre
- 18 - 64 Jahre
- 65 Jahre u. ä.

Stand 31.12.2019 Einwohner:innen in Lübeck 220 238

Quelle: Hansestadt Lübeck kommunale Statistikstelle (Basis Melderegister), eigene Darstellung

Einwohner:innen der Hansestadt Lübeck nach Altersgruppen



219 Einwohner/-innen am 31.12.2018 nach Postleitzahlbereichen und Altersgruppen

Postleitzahlbezirk	Einwohner/-innen insgesamt	davon Personen im Alter von ... bis einschließlich ... Jahren						Haushalte
		0 - 17	18 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	≥ 60	
23552	13 829	1 465	3 711	2 376	1 657	1 900	2 720	9 518
23554	23 780	3 949	4 392	3 482	2 969	3 429	5 559	13 114
23556	17 590	2 600	2 211	2 226	2 305	2 922	5 326	9 455
23558	28 973	4 613	5 265	4 319	3 542	4 095	7 139	16 345
23560	22 384	4 135	3 289	2 795	2 883	3 590	5 692	11 272
23562	23 690	3 568	4 461	2 982	2 740	3 255	6 684	13 270
23564	18 871	3 067	2 601	2 283	2 342	3 014	5 564	10 503
23566	22 008	2 904	3 125	2 740	2 660	3 675	6 904	12 928
23568	16 267	2 521	1 812	1 729	2 075	2 752	5 378	8 566
23569	18 602	3 027	2 396	2 201	2 333	3 164	5 481	9 519
23570	13 607	1 251	1 014	925	1 228	2 100	7 089	8 029
23627	14	.	.	.	.	.	5	9
23628	1 014	.	.	.	.	.	253	429
Hansestadt Lübeck	220 629	33 300	34 392	28 177	26 875	34 091	63 794	122 957

In der Hälfte aller Haushalte sind die Personen über 60 J.

Quelle: Hansestadt Lübeck Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030, S. 51

Prognose zur Entwicklung der Altersgruppen in Lübeck



Tab. 2.1: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen 1980 - 2030

Jahr ----- Stand jeweils 31.12.	Einw. Insg.	nach Altersgruppen								
		0 - 17		18 - 64		65 u.ä.		darunter		
		An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	65 - 74	75 - 84	85 u.ä.
								Anzahl		
1980	230 318	47 494	20,8	137 813	59,8	45 009	19,5	26 810	14 961	3 238
1990	217 592	33 884	15,6	142 085	65,3	41 623	19,1	20 837	16 337	4 449
2000	215 267	35 295	16,4	137 873	64,0	42 099	19,6	21 477	14 669	5 953
2010	212 112	32 544	15,3	130 977	61,7	48 591	22,9	26 532	15 569	6 490
2015	218 523	33 228	15,2	135 335	61,9	49 960	22,9	23 747	19 312	6 901
2016	220 211	33 535	15,2	136 492	62,0	50 184	22,8	23 084	20 186	6 914
2017	219 255	33 410	15,2	135 606	61,8	50 239	22,9	22 758	20 645	6 836
2018	220 629	33 300	15,1	136 872	62,0	50 457	22,9	22 603	21 056	6 798
2019	220 238	33 314	15,1	136 381	61,9	50 543	22,9	22 623	20 896	7 024
Prognose										
2029	222 770	33 503	15,0	135 386	60,8	53 881	24,2	27 212	17 681	8 988

Quelle: Hansestadt Lübeck Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030, S. 13

Ergebnisse der Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030

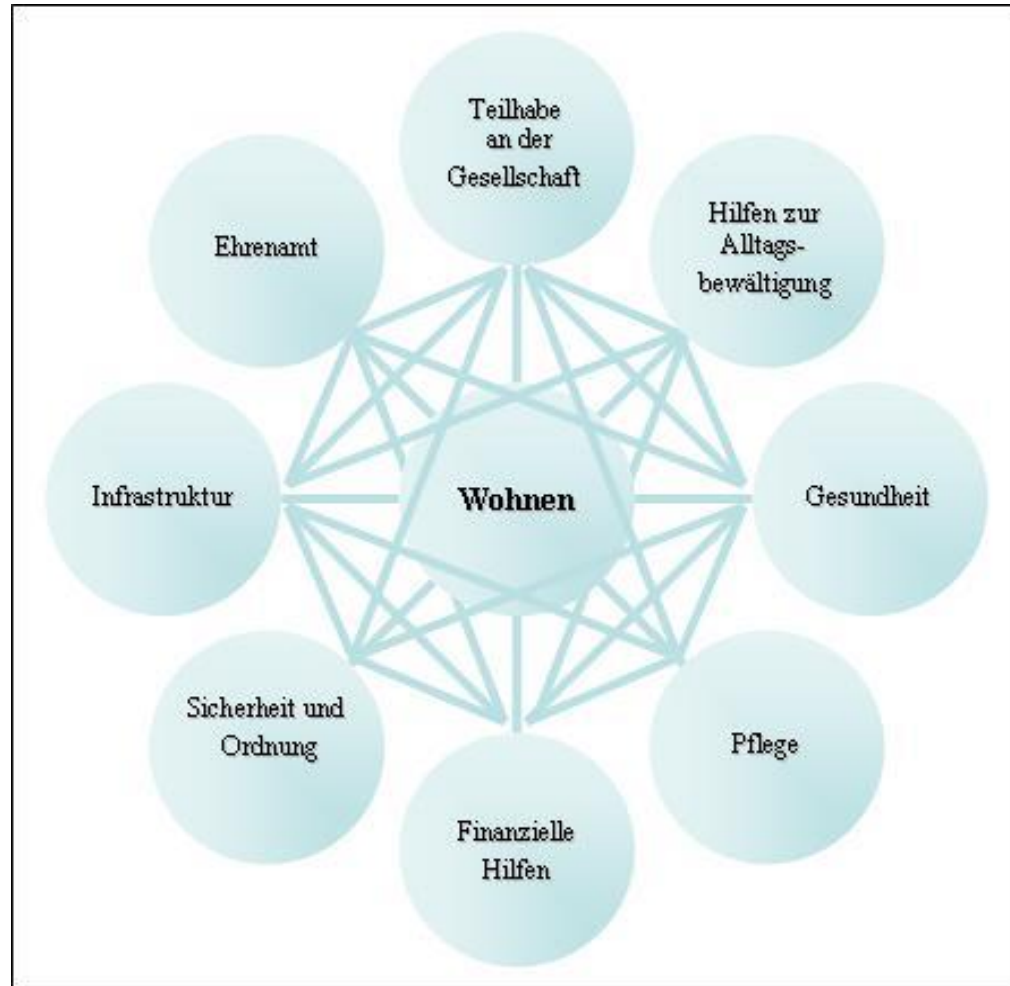


- bis zum Jahr 2050 werden ca. 23 Millionen Menschen im Alter von über 65 Jahren in Deutschland wohnen.
- ca. 91 % aller Menschen über 65 Jahre leben in ihrer bisherigen Wohnung.
- nur ca. neun Prozent wohnen in sogenannten anderen Wohnformen:
 - betreutes Wohnen
 - Wohnen mit Service
 - Wohnprojekte
 - Wohngemeinschaften
 - stationären Einrichtung (Alten-/Pflegeheim)
- bei Pflegebedürftigkeit bleiben ca. 2/3 der Menschen über 65 Jahre in ihrer bisherigen Wohnung.
- nur ein Drittel geht bei Pflegebedürftigkeit in eine stationäre Einrichtung

Städtisches Gesamtkonzept *Leben und Wohnen im Alter 2007/ 2008*



Wohnen im Alter
WOHNBERATUNG



Das Thema „Wohnen“ muss

- in ein Netz unterschiedlichster und aufeinander abgestimmter Infrastruktur-, Beratungs-, Unterstützungs-, Kommunikations- und Präventionsangebote eingebunden sein, um so die Voraussetzungen für einen möglichst langen Verbleib älterer Menschen in der eigenen Wohnung im vertrauten Wohnquartier zu schaffen.
- die unterschiedlichen Problemlagen, Bedürfnisse, Erwartungen und Ressourcen aller Stufen des Älterwerdens berücksichtigen, damit ein selbstbestimmtes aber auch mitverantwortliches Leben im Alter gelingen kann.

Wohnberatung als Ergebnis des Gesamtkonzeptes *Leben und Wohnen im Alter* 2007/ 2008



- Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Modellprojekt „WohnLotsen Schleswig-Holstein/ Kommunale Wohnberatungsstellen“
 - Modell- und Förderzeitraum 2011-2013
 - gemeinsam mit 3 anderen Kommunen/ Kreisen
 - Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH als Kooperationspartner
 - Informationen zum Landesmodellvorhaben:
www.wohnlotsen.schleswig-holstein.de



Ziel: Aufbau einer Wohnberatungsstelle

Wohnberatung: Ladenlokal am Kolberger Platz 1 in Lübeck



Wohnen im Alter
WOHNBERATUNG

**Eröffnung 27.
November 2012**



Ziele der Wohnberatung

- Ältere Menschen befähigen, so lange wie möglich selbstbestimmt im vertrauten Wohn- und Sozialraum zu leben - unabhängig von Lebensalter, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder Behinderung
- Beratung und Aufklärung zu wohnraumverbessernden Maßnahmen, Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Alternativen aufzeigen aufgrund geringer Angebote barrierefreier Wohnräume im Bestand bei wachsender Nachfrage
- Vorträge, Schulungen, Informationsangebote
- Umsetzung des im Jahr 2007 formulierten kommunalen Konzeptes *Leben und Wohnen im Alter*

Normative Grundlagen

- Leistungen zum Erhalt altersgerechten Wohnraums und zur Vorbereitung auf das Alter orientiert an der Altenhilfe nach § 71 SGB XII
- Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen der Sozialen Pflegeversicherung nach § 40 SGB XI
- Hilfsmittel der Gesetzlichen Krankenversicherung nach § 33 SGB V
- „Ambulant vor stationär“ als zentraler Versorgungsgrundsatz der Sozialgesetzgebung
- Barrierefreiheit nach dem Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen nach § 4 BGG
- Teilhabe durch behinderten-und altersgerechtes Wohnen mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009
- Universelles Design nach Artikel 2 der UN-Behindertenrechtskonvention



Erfolgreiche Weiterentwicklung und Verstetigung seit 01.01.2014:



Grundsatzpapier
Zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung
einer Wohnberatung ‚Wohnen im Alter‘ in der Hansestadt Lübeck
werden zwischen
der Grundstücks-Gesellschaft <Trave>mbH
(nachfolgend bezeichnet als **GG Trave**)
und
dem Lübecker Bauverein eG
(nachfolgend bezeichnet als **LBV**)
und
der Neuen Lübecker – Norddeutsche Baugenossenschaft eG
(nachfolgend bezeichnet als **Neue Lübecker**)
und
in Kooperation mit
der Hansestadt Lübeck,
Fachbereich Wirtschaft und Soziales,
Bereich Soziale Sicherung
(nachfolgend bezeichnet als **HL**)
und
dem Haus- und Grundbesitzerverein Lübeck e.V.
(nachfolgend bezeichnet als **Haus und Grund**)
und dem
Mieterverein Lübeck e.V.
(nachfolgend bezeichnet als **Mieterverein Lübeck**)
die nachfolgend dargestellten Grundsätze vereinbart:



Hansestadt LÜBECK 



VEREINIGTE
BAUGENOSSENSCHAFT
LÜBECK eG

Mit Jahresbeginn 2020 wurde auch die **Vereinigte Baugenossenschaften Lübeck eG** Mitglied der Kooperation.

Zertifizierung von Wohnberater:innen 10 Monate berufsbegleitend

2011: 3 Mitarbeiter:innen TRAVE
2014: 7 Mitarbeiter:innen NL, LBV
2021: 1 Mitarbeiterin NL
2022: 2 Mitarbeiter:innen TRAVE

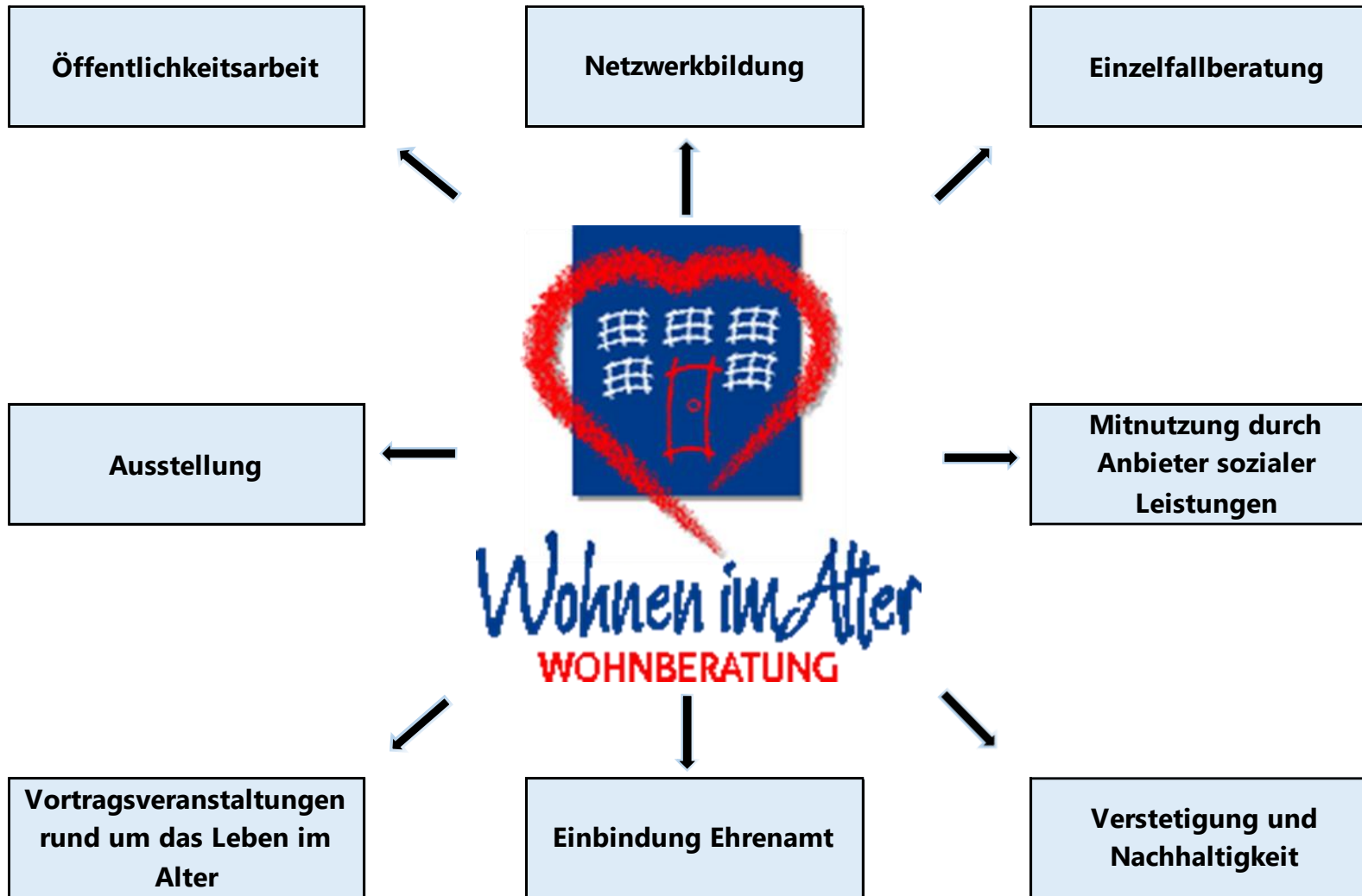
Inhalte

- Beratungsprozess und –Gespräche
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Wohnberatung und Technik
- Wohnberatung und Demenz
- Rechtliche Fragen
- Hospitationsmöglichkeiten
- Abschlusspräsentation

Beispielhaft:

Die Qualifizierungen im Jahr 2014 konnten aufgrund der großen Anzahl an Teilnehmenden im ‚Kombi-Modell‘ durchgeführt werden. Teile der Zertifizierung fanden in Lübeck unter Beteiligung von Fachstellen in S-H statt (z.B. Kompetenzzentrum Demenz und KIWA)

Netzwerk „Wohnen im Alter“ in der Hansestadt Lübeck



Nachhaltige Trägerstruktur

- Vor- und Nachteile der Kooperation bis Sommer 2020
 - keine Förderfähigkeit
 - keine Spendenfähigkeit
 - Abhängigkeit von Wohnungsunternehmen (personell und wirtschaftlich)
 - großes Netzwerk
 - gute Zusammenarbeit

- Suche einer nachhaltigen Trägerstruktur
 - Stiftung oder Verein

- Vorbereitung der Vereinsgründung
 - Dauer ca. 2 Jahre
 - Gewinnung der 7. Gründungsmitgliedes



18. August 2020

Erfolgreiche Kooperation gründet gemeinnützigen Verein



- Senator Sven Schindler: *„Ich bin stolz darauf, dass aus einer Kooperation von sieben unterschiedlichen Partnern heraus nun ein Verein gegründet wird. Prävention und Unterstützung im Alter ist allen Partnern ein wichtiges Anliegen, insbesondere beim Thema Wohnen“.*
- Einzigartig an diesem Kooperationsmodell: Ein übergreifendes Beratungsangebot von vier der bedeutendsten Wohnungsunternehmen in der Hansestadt Lübeck gemeinsam mit Interessenvertretungen von Mieter:innen und Wohneigentümer:innen mit der Kommune
- Verein als tragfähige Organisationsstruktur zur Überführung der Kooperationsvereinbarung in ein nachhaltiges Trägermodell im Segment „Wohnen im Alter“ und der Daseinsfürsorge - angestrebt im Zeitraum bis Jahresende 2022

Vereinsvorstand

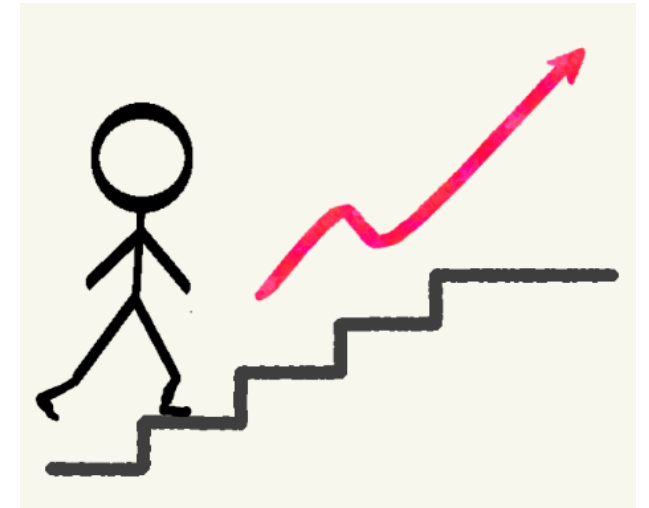


Der Vorstand des neuen Vereins (v. l.):
Torsten Kärlin, Gabriele Beier, Inga
Uhlenbrock, Carsten Droßmann (Foto:
Lutz Roeßler)

Ziele und Aufgabenstellungen des gemeinnützigen Vereins



- Grundlage ist die bestehende Kooperation
- Verein soll Kooperation mittelfristig ablösen
- Weiterentwicklung der Wohnberatung
- Fokussierung auf aktuelle Themen und Ausstellungsbereiche
- Spenden- und Förderfähigkeit erreicht
- Einbindung des Ehrenamtes
- Gewinnung weiterer „Anbieter“ in der Wohnberatung
- Ort und Erreichbarkeit der Wohnberatung
- Höhere Präsenz



Angebote der Wohnberatung „Wohnen im Alter“



Wohnen im Alter
WOHNBERATUNG

Regelmäßige Beratungs- und Servicezeiten zu Wohnraum-Anpassungsmaßnahmen

Montag: 10 – 13 Uhr NEUE LÜBECKER eG

Dienstag: 10 – 13 Uhr LÜBECKER BAUVEREIN eG

Mittwoch: 13 – 16 Uhr GG TRAVE“ mbH

Ergänzende Beratung zu Unterstützungsangeboten zum Thema „Älter werden“

Jeden 2. Freitag im Monat 10 – 13 Uhr
Hansestadt Lübeck, Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 – 16 Uhr
Hansestadt Lübeck, Pflegestützpunkt

Besichtigung der Ausstellung über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

In den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung für interessierte Gruppen, Initiativen, Verbände, Bildungsträger

Ausstellung „Wohnen im Alter“



Wohnen im Alter
WOHNBERATUNG

Rampensysteme



Sanitärbereich



Alltagshilfen



Spiel & Hobby

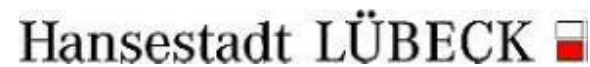
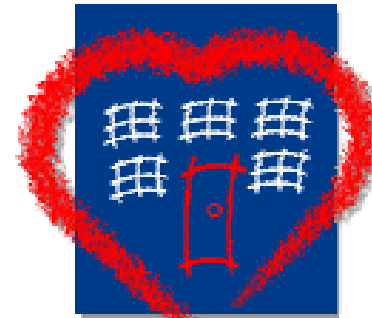


Küchenanpassung



Fotos: byRUDOLF Fotografie

Wir sind beispielhaft und beispielgebend





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Fotonachweis: Fotowettbewerb „Was heißt schon alt?“ des BMFSFJ 2011

